

## tape illusions I

eine audiovisuelle installation bestehend aus einem triptychon welcher parallel mit drei unterschiedlichen super 8 film sequenzen projiziert wird. die drei projektoren werden jeweils computergesteuert nach einem zufallsprinzip angehalten, sodass für kurze flüchtige momente das sich ständig neu konfigurierende standbild eines triptychons entsteht, während für den rest des zeitlichen ablaufes die bilder in bewegung sind. korrespondierend dazu entwickelt sich die klangliche ebene. basierend auf den eigengeräuschen der projektoren welche in verschränkter zeitachse mittels mikrofonen verstärkt werden und drei relais-automatisierte tape-delays speisen, werden feedback-schleifen produziert, mit dem ziel ein "geschlossenes system" zu erzeugen. es entsteht der eindruck einer umgebungsabgrenzung und somit ein neuer wahrnehmungsraum. das grundmaterial für die super 8 film sequenzen besteht in diesem fall aus farbe auf zelluloid welches das trägermedium ist und die abstrakten farblichen strukturen vergrößert. der schwerpunkt der auseinandersetzung liegt in dem expliziten verweis auf den moment des triptychon standbildes, jeweils eingeleitet durch die parallel existierenden prozesshaften entwicklung des films.